Ressort: Vermischtes

Jugendämter führen 107.000 Gefährdungseinschätzungen durch

Wiesbaden, 29.07.2013, 08:17 Uhr

GDN - Die Jugendämter in Deutschland haben im Jahr 2012 knapp 107.000 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls durchgeführt. Das teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit.

Eine Gefährdungseinschätzung wird vorgenommen, wenn dem Jugendamt Anhaltspunkte für die Gefährdung des Kindeswohls bekannt werden. Von allen Verfahren bewerteten die Jugendämter 16 Prozent eindeutig als Kindeswohlgefährdungen. Bei 20 Prozent konnte eine Gefährdung des Kindes nicht ausgeschlossen werden. In 64 Prozent der Fälle kamen die Fachkräfte aber zu dem Ergebnis, dass keine Kindeswohlgefährdung vorliegt.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-18603/jugendaemter-fuehren-107000-gefaehrdungseinschaetzungen-durch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619